

Wir, die Studenten der Fachschule für angewandte Kunst Schneeberg, wurden und werden durch die DDR-Medien über die gesellschaftlichen Auseinandersetzungen in der CSSR informiert. Mit Bestürzen erfuhren wir vom gewaltigen Vorgehen der dortigen Sicherheitsorgane bei einer Demonstration der Studenten am 17. November 1989 in Prag. Die Verantwortlichen für dieses Vorgehen sollten aus den Erfahrungen der Geschichte, siehe DDR Oktober/November 1989, wissen, daß Demonstrationen eine unbedingt notwendige Artikulation breiter Gesellschaftsschichten darstellen und ein unbestreitbares Menschenrecht sind. Sie sind ein völkerrechtliches Mittel zur Durchsetzung politischer und gesellschaftlicher Forderungen. Wer auf diese Forderungen mit Gewalt reagiert, statt den Dialog anzustreben, macht sich moralisch und gesetzlich strafbar. Wir solidarisieren uns mit den Studenten der CSSR und unterstützen ihre Forderungen nach tiefgreifenden Reformen. Sie haben unsere Sympathie.

Der Studentenrat der Fachschule
für angewandte Kunst,
Vertreter aller Studenten